

Geschäftsbericht 2025





Bild Abwasser Uri: Die Sanierung der Werkleitungen in der Unterdorfstrasse in Göschenen stellte diverse Herausforderungen. Enge Platzverhältnisse und zahlreiche Werkleitungen erforderten eine umsichtige Koordination aller Arbeiten und viel Verständnis der Anwohnerinnen und Anwohner. Das Projekt unter Federführung der Einwohnergemeinde Göschenen konnte im Herbst 2025 bis auf den Einbau des Deckbelags erfolgreich abgeschlossen werden. Das neu eingebaute Trennsystem für Meteorwasser wird das örtliche Mischwasser der Abwasser Uri markant entlasten.

Inhaltsverzeichnis

Abwasser Uri im Überblick	4
Unternehmensführung	7
Schwerpunktthemen 2025	12
Ausblick 2026	13
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung 2025	18
Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2025	26
Bericht der Revisionsstelle	27

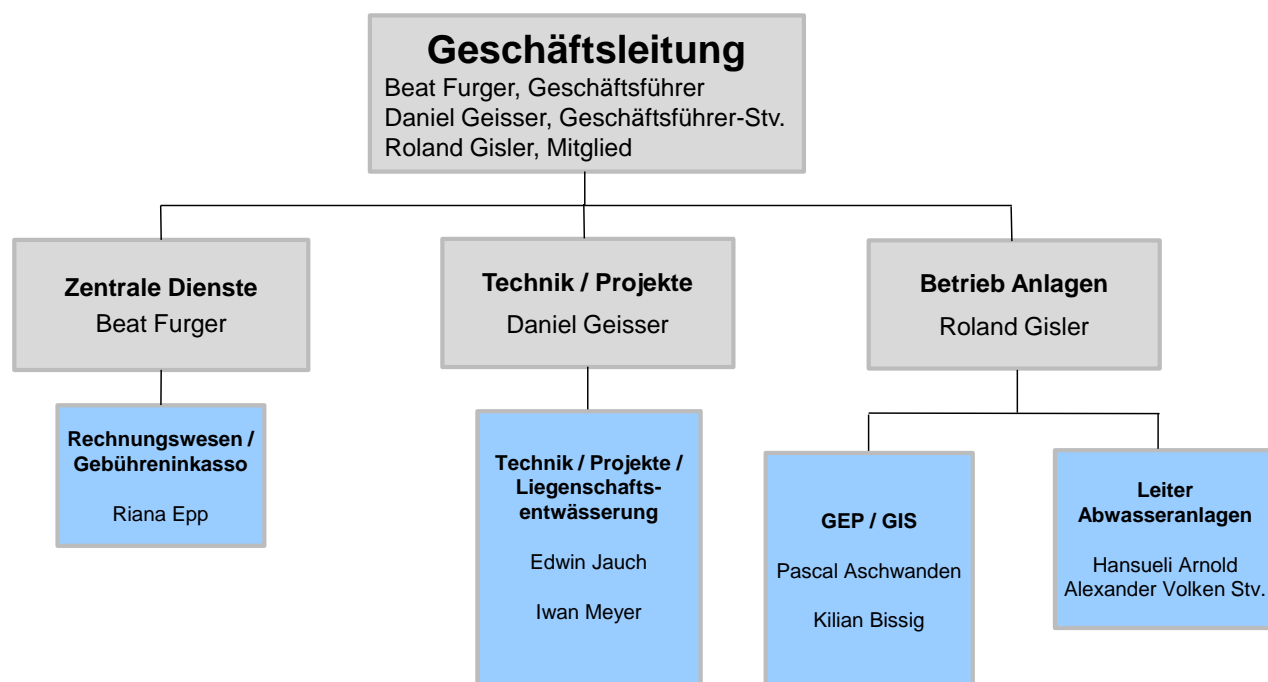
Der vorliegende Geschäftsbericht behandelt das Geschäftsjahr 2025 (01.01. bis 31.12.2025).

Abwasser Uri im Überblick

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet. Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri. Dazu stehen ihr drei Abwasserreinigungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen, über 170 Sonderbauwerke sowie ein öffentliches Leitungsnetz von rund 450 Kilometern zur Verfügung.

Die Versammlung der Delegierten aller Urner Gemeinden ist das oberste Organ der Abwasser Uri. Sie wählt den Verwaltungsrat, dem der Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und die strategische Führung des Unternehmens obliegen. Die Revisionsstelle prüft jährlich die Finanzlage der Abwasser Uri. Die Geschäftsleitung der Abwasser Uri ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich.

Operativ ist Abwasser Uri per Ende 2025 wie folgt organisiert:



Generalversammlung

Alle Urner Gemeinden sind als Eigentümerinnen der Abwasser Uri an der Generalversammlung vertreten. Im Berichtsjahr 2025 wurden die Delegierten zu zwei ordentlichen Generalversammlungen eingeladen.

Die Stimmrechte der Gemeinden präsentieren sich wie folgt:

Gemeinde	Anteil Einwohner	Einheitlicher Anteil	Anteil Total
Altdorf	16.2%	1.7%	17.9%
Andermatt	2.4%	1.7%	4.1%
Attinghausen	2.9%	1.7%	4.6%
Bürglen	7.4%	1.7%	9.1%
Erstfeld	7.1%	1.7%	8.8%
Flüelen	3.5%	1.7%	5.2%
Göschenen	0.9%	1.7%	2.6%
Gurtellen	1.2%	1.7%	2.9%
Hospental	0.4%	1.7%	2.1%
Isenthal	1.0%	1.7%	2.7%
Realp	0.3%	1.7%	2.0%
Schattdorf	9.1%	1.7%	10.8%
Seedorf	5.1%	1.7%	6.8%
Seelisberg	1.1%	1.7%	2.8%
Silenen	4.3%	1.7%	6.0%
Sisikon	0.7%	1.7%	2.4%
Spiringen	1.8%	1.7%	3.5%
Unterschächen	1.4%	1.7%	3.1%
Wassen	0.9%	1.7%	2.6%
Total	67.7%	32.3%	100%

Es bestehen keine weiteren meldepflichtigen Sachverhalte nach Art. 959c OR.

Verwaltungsrat

Präsident	Michael Meier, Altdorf	
Vizepräsident	Thomas Kempf, Seedorf	
Mitglieder	Franzsepp Arnold, Flüelen	Austritt 30.06.2025
	Andreas Bossart, Altdorf	Verstorben 12.01.2025
	Melanie Fedier-Enz, Silenen	Eintritt 01.07.2025
	Iwan Imholz, Unterschächen	Eintritt 01.07.2025
	Melina Marty, Bürglen	
	Felix Tresch, Andermatt	
	Josef Zopp, Schattdorf	

Die Vakanzen von Franzsepp Arnold, Flüelen, und Andreas Bossart, Altdorf, konnten an der Generalversammlung vom 25. Juni 2025 in Göschenen mit Melanie Fedier-Enz, Silenen, und Iwan Imholz, Unterschächen, neu besetzt werden.

Der Verwaltungsrat hat sich 2025 zu insgesamt acht Verwaltungsratssitzungen getroffen. Zusätzlich waren die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen engagiert (Präsidium, Finanzen, Masterplan 2050 ARA Altdorf). Insgesamt belief sich die Entschädigung des Verwaltungsrats auf CHF 47'600 (Vorjahr CHF 51'700). Davon entfallen gemäss Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats der Abwasser Uri (Entschädigungsreglement) vom 29. Juni 2007 CHF 23'000 auf die Grundsäläre (fixe Honorare).

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Beat Furger, Seedorf
Leiter Technik / Projekte	Daniel Geisser, Schattdorf
Leiter Betrieb Anlagen	Roland Gisler, Attinghausen

Der Lohn der Geschäftsleitung wird in Form von fixen Jahresgehalten ausbezahlt. Das Gehaltssystem der Abwasser Uri sieht Gehaltsbänder für jede Funktion vor – Bonuszahlungen sind darin nicht vorgesehen. Die Entschädigung der aus drei Personen bestehenden Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 491'495 (Vorjahr CHF 482'226) zuzüglich CHF 8'400 Pauschalspesen (Vorjahr CHF 8'400). Der Mehraufwand ist Folge des Teuerungsausgleichs sowie einer Lohnanpassung innerhalb des Lohnbandes.

Revisionsstelle

Bollinger & Stocker Treuhand AG, Altdorf

Unternehmensführung

Geschäftsgang

Im Geschäftsjahr 2025 ist der betriebliche Ertrag auf den tiefsten Stand seit der operativen Betriebsaufnahme der Abwasser Uri im Jahr 2010 gesunken. Demgegenüber konnten auf der Ausgabenseite in fast allen Budgetpositionen Einsparungen erzielt werden, sodass das Jahresergebnis mit einem Minderertrag von CHF 794'457 abschliesst und somit gegenüber dem budgetierten Minus von CHF 960'000 stark verbessert ausfiel. Auffallend sind die stark rückläufigen Erträge bei den Anschlussgebühren. Aufgrund der stagnierenden Bautätigkeit bei Wohn- und Gewerbebauten musste gegenüber dem Budget ein Minderertrag von über einer halben Million Franken zur Kenntnis genommen werden. Auf der Ausgabenseite profierte Abwasser Uri von einer unterdurchschnittlichen Anzahl an unvorhergesehen Schäden und Havarien im Netz sowie bei den Betriebseinrichtungen. Damit konnten die fehlenden Einnahmen zumindest teilweise kompensiert werden.

Der Verwaltungsrat der Abwasser Uri schlägt den Aktionärsgemeinden vor, den Fehlbetrag wie im Vorjahr im Rahmen der Gewinn-/Verlustverwendung mit den bestehenden freien Reserven zu decken. Die Reserveauflösung soll CHF 800'000 betragen, sodass anschliessend noch CHF 4.8 Mio. freie Reserven bestehen.

Da das Budget 2026 ein Defizit von CHF 1.18 Mio. veranschlagt, sieht sich der Verwaltungsrat veranlasst, anlässlich des Budgets 2027 mit einer Tarifierhöhung zu reagieren, damit das strukturelle Defizit ausgeglichen werden kann, die Verschuldung nicht weiter ansteigt und somit die Liquidität gestärkt wird. Diese Tarifierhöhung wird vor dem Hintergrund erfolgen, dass bei der ARA Altdorf mittelfristig aufgrund gesetzlicher Auflagen eine 4. Reinigungsstufe erstellt werden muss. Zudem zeichnen sich grosse Investitionen für den Substanzerhalt der Anlage ab. Der dannzumal benötigte Finanzbedarf kann noch nicht abschliessend beziffert werden und wird im Rahmen der Masterplanung 2050 der ARA Altdorf ermittelt – er wird aber zweifelsohne erneute Tarifierhöhungen zur Folge haben.

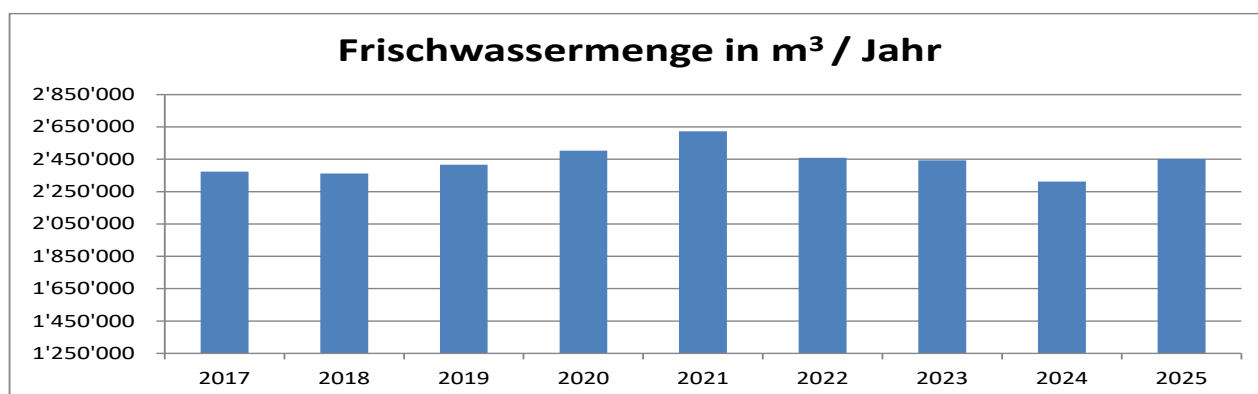
Der Jahresabschluss 2025 weist dabei folgende Finanzkennzahlen auf:

Kennzahl	Basis	Richtwert	2023	2024	2025
Liquiditätsgrad 2	Flüss. Mi + Ford / Kfr FK	>100%	115%	68%	82%
Verschuldungsgrad	FK / Gesamtkapital	50-80%	69%	68%	70%
Eigenfinanzierungsgrad	EK / Gesamtkapital	30-60%	31%	32%	30%
Anlagendeckungsgrad 1	EK / Anlagevermögen	50%	34%	33%	33%
Anlagendeckungsgrad 2	EK + lfr. FK / Anlagevermögen	>100%	101%	98%	98%

* Der tiefe Liquiditätsgrad 2 und der Anlagendeckungsgrad 2 <100% im Jahr 2024 ergab sich aufgrund kurzfristigen anstelle von langfristigen Verbindlichkeiten (auslaufender hoher Einzelkredit).

Im Berichtsjahr stieg der Frischwasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr von rund 2.31 Mio. Kubikmeter auf 2.45 Mio. Kubikmeter. Der Pro-Kopf-Verbrauch erhöhte sich dabei auf 64.1 m³ (Durchschnittsver-

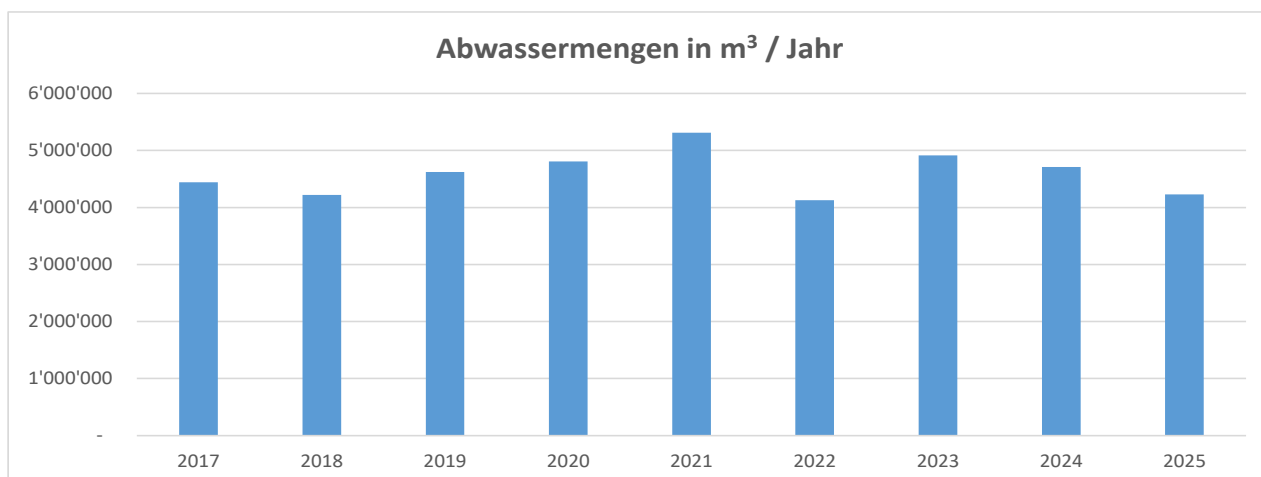
brauch inkl. Wasserverbrauch aus Industrie und Gewerbe) – im Vorjahr lag dieser Wert bei 61.9 m³. Der Wasserverbrauch liegt damit wieder im unteren Bereich des langjährigen Mittels. Der tiefere Wasserverbrauch des Vorjahres war Folge eines Einmaleffekts aufgrund der leicht kürzeren Ableseperiode (technische Gründe bei der Ablesung der Wasserzähler).

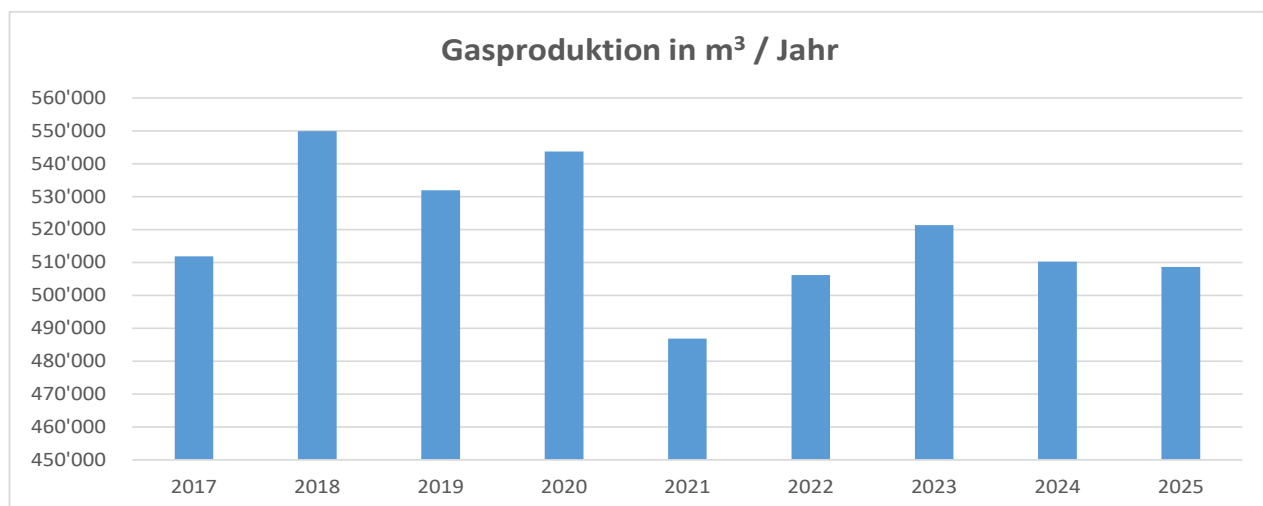
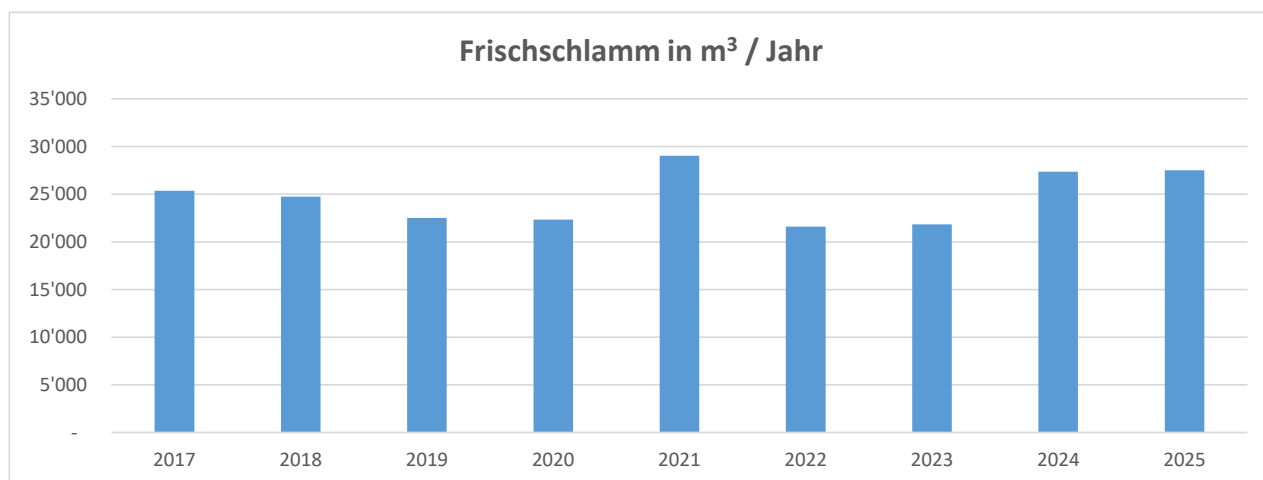
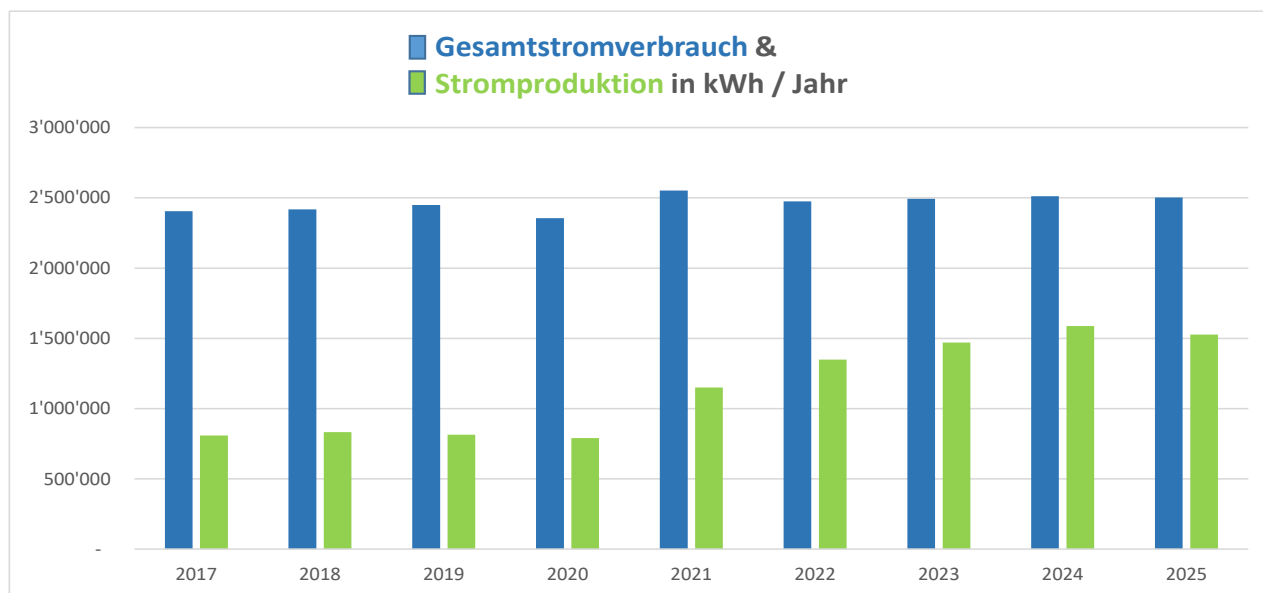


Die neu eingegangenen und bearbeiteten, abwasserrelevanten Baugesuche beliefen sich auf 97 Gesuche (Vorjahr 85). Der Anteil der Neubauten stieg von 34 aus dem Vorjahr auf 51 Gesuche im Berichtsjahr.

Beim Kerngeschäft der Abwasserentsorgung stand die definitive Inbetriebnahme der sanierten Schlammwässerung bei der ARA Altdorf im Zentrum. Die neue Anlage bewährt sich bestens und erzielt die erhoffte Effizienzsteigerung. So konnte der Energiebedarf und Einsatz von Flockungshilfsmittel markant reduziert werden. Der höhere Trocknungsgrad des verarbeiteten Schlammes führt zudem zu tieferen Entsorgungskosten bei der Schlammverbrennung und beim Schlammtransport.

Wie bereits in den Vorjahren erzielten auch im Berichtsjahr 2025 die drei Abwasserreinigungsanlagen der Abwasser Uri sehr gute Resultate bei den Reinigungsleistungen. Die gesetzlichen Vorgaben konnten dementsprechend eingehalten werden. Abwasser Uri publiziert die detaillierten Jahresberichte der ARA jeweils auf ihrer Webseite. Nachfolgend sind wiederum stellvertretend für die Einzelberichte einige Kennzahlen der gesamten Abwasserreinigung festgehalten.





Im Berichtsjahr stand wiederum der Werterhalt der bestehenden Anlagen im Zentrum der Arbeiten. Dabei wurden rund 11.3 Kilometer Abwasserleitungen gespült und so der einwandfreie Betrieb sichergestellt. Mittels Kanalfernsehaufnahmen wurden rund 7.3 Kilometer Abwasserleitungen auf deren Zustand überprüft und Sanierungsmassnahmen geplant. Als Folge früherer Leitungsüberprüfungen wurden im Berichtsjahr beispielsweise die Hauptleitungen im Areal der RUAG mittels Inlinerverfahren saniert. Dabei wurde in die bestehende Leitung mit einem Durchmesser von 70 Zentimetern ein Kunststoffschlauch eingeführt und ausgehärtet, damit die Leitung wieder dicht ist und damit den gesetzlichen Anforderungen entspricht.



Bild Abwasser Uri: Das Inlinerverfahren stellt eine effiziente und kostengünstige Sanierungsvariante von Abwasserleitungen dar. Die so sanierten Leitungen garantieren wieder den einwandfreien Betrieb während Jahrzehnten. Die Abbildung zeigt einen Linereinzug bei einer Schmutzwassersammelleitung mit einem Durchmesser von 15 Zentimetern.

Personelles

Die Mitarbeitenden sind an zwei Informationsanlässen über aktuelle Themen und Projekte der Abwasser Uri informiert worden. Ebenfalls wurden im Jahresverlauf wieder zwei Schulungsanlässe zum Thema Arbeitssicherheit durchgeführt.

Per 31.12.2025 waren 21 Mitarbeitende (Vorjahr 21) bei Abwasser Uri in Voll- oder Teilzeitpensen angestellt. Sie teilen sich insgesamt 1'755 Stellenprozent (Vorjahr 1'755). Davon entfallen 1'500 Stellenprozent auf Vollzeitstellen. Ergänzend zu den fest angestellten Mitarbeitenden wurde noch eine Aushilfe für die Pikettorganisation in Seelisberg eingesetzt.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Abwasser Uri für den effizienten und kostenbewussten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Schwerpunktthemen 2025

Abwasser Uri hat im Geschäftsjahr 2025 folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- ARA Altdorf: Variantenstudien Masterplan 2050 mittels Planersubmission
- Göschenen: Leitungssanierung Unterdorfstrasse und Start Sanierung APW Unterdorf
- Schattdorf: Sanierung Schmutzwasserleitung im Perimeter RUAG
- Wassen: Weiterentwicklung Groberschliessung Weilerzonen im Meiental
- Andermatt: Vorarbeiten Planungszone Mitte
- Besetzung Vakanzen im Verwaltungsrat
- Bearbeitung kurzfristiger Projekte (Schadenfälle) und Leitungsumlegungen

Ausblick 2026

Als hauptsächliche Handlungsfelder im kommenden Geschäftsjahr können bezeichnet werden:

- ARA Altdorf: Konzepterarbeitung und Machbarkeitsprüfung Masterplan 2050
- Göschenen: Sanierung APW Unterdorf
- Unterschächen: Sanierung Regenklärbecken Butzen
- Wassen: Weiterentwicklung und Start Groberschliessung Weilerzonen im Meiental
- Andermatt: Weiterführung Vorarbeiten Planungszone Mitte
- Überprüfung Organisation Zentrale Dienste
- Bearbeitung kurzfristiger Projekte (Schadenfälle) und Leitungsumlegungen

Bilanz per 31. Dezember 2025

<u>A K T I V E N</u>	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
UMLAUFVERMOEGEN		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Post	793'590.76	202'285.51
Bank	2'898'114.79	2'116'562.44
<i>Total flüssige Mittel</i>	<u>3'691'705.55</u>	<u>2'318'847.95</u>
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Debitoren	1'373'552.54	552'633.76
<i>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>1'373'552.54</u>	<u>552'633.76</u>
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>		
Guthaben Verrechnungssteuer	105.50	3'949.20
<i>Total übrige kurzfristige Forderungen</i>	<u>105.50</u>	<u>3'949.20</u>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	46'084.66	87'021.90
<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<u>46'084.66</u>	<u>87'021.90</u>
TOTAL UMLAUFVERMOEGEN	5'111'448.25	2'962'452.81
ANLAGEVERMOEGEN		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobilien, Maschinen, EDV	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	1'048'449.61	1'185'735.82
Abwasseranlagen im Bau	339'905.05	123'938.22
Abwasseranlagen	55'091'736.58	56'153'944.98
<i>Total Sachanlagen</i>	<u>56'480'093.24</u>	<u>57'463'621.02</u>
TOTAL ANLAGEVERMOEGEN	56'480'093.24	57'463'621.02
TOTAL AKTIVEN	<u>61'591'541.49</u>	<u>60'426'073.83</u>

<u>PASSIVEN</u>	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	687'876.74	828'739.97
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'000'000.00	3'000'000.00
Vorauszahlung von Kunden	28'050.06	22'175.86
Kreditor MWST	414'137.29	303'375.58
Passive Rechnungsabgrenzung	34'771.90	50'620.25
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>6'164'835.99</i>	<i>4'204'911.66</i>
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	6'164'835.99	4'204'911.66
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	37'000'000.00	37'000'000.00
<i>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>37'000'000.00</i>	<i>37'000'000.00</i>
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	37'000'000.00	37'000'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	43'164'835.99	41'204'911.66
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	13'000'000.00	13'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	600'000.00	600'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	5'600'000.00	6'100'000.00
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	21'162.17	345'923.05
Jahresverlust	-794'456.67	-824'760.88
TOTAL EIGENKAPITAL	18'426'705.50	19'221'162.17
TOTAL PASSIVEN	61'591'541.49	60'426'073.83

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2025

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
Betrieblicher Ertrag			
3401 Abwassergebühren, Grundgebühr	1'652'666.66	1'630'000.00	1'635'561.28
3403 Abwassergebühren, Mengengebühr	2'842'478.79	2'800'000.00	2'702'170.60
3404 Strassen und Plätze, Mengengebühr	675'298.36	660'000.00	670'045.89
3406 Mietgebühren Wasserzähler	177'730.00	176'800.00	176'885.50
3410 Anschlussgebühren	2'685'671.68	3'200'000.00	3'111'656.70
3600 Dienstleistungen für Dritte	194'480.16	142'700.00	175'575.85
3650 Spruch- und Kontrollgebühren	15'600.00	25'000.00	26'549.85
Total betrieblicher Ertrag	8'243'925.65	8'634'500.00	8'498'445.67
./ . Material- und Warenaufwand			
4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	110'699.26	106'400.00	86'937.95
4100 Schlamm Entsorgung	314'968.94	363'900.00	340'526.30
4150 Laboruntersuche	39'979.57	38'700.00	27'923.43
4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe	117'901.67	143'500.00	121'759.51
4300 Fremdarbeiten	107'644.48	138'000.00	114'191.97
Total Material- und Warenaufwand	691'193.92	790'500.00	691'339.16
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	7'552'731.73	7'844'000.00	7'807'106.51
./ . Personalaufwand			
5400 Lohnaufwand Betrieb	1'007'483.80	1'036'600.00	1'059'522.15
5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste	1'056'073.25	1'054'300.00	1'091'002.85
5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat	47'600.00	56'600.00	51'700.00
5700 AHV, IV, EO, ALV	182'167.05	184'200.00	187'219.70
5720 Berufliche Vorsorge	285'727.35	295'700.00	277'816.50
5730 Unfallversicherung	23'264.70	24'900.00	25'588.70
5740 Krankentaggeldversicherung	-	-	-
5810 Weiterbildungsaufwand	18'326.13	27'500.00	23'640.57
5830 Spesenentschädigungen	12'191.15	9'000.00	12'105.95
5850 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	11'132.78	20'900.00	19'284.25
5880 Diverser Personalaufwand	16'128.27	24'100.00	25'262.42
Total Personalaufwand	2'660'094.48	2'733'800.00	2'773'143.09
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	4'892'637.25	5'110'200.00	5'033'963.42

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
. /. Übriger betrieblicher Aufwand			
6000 Fremdmieten	56'567.21	57'700.00	57'094.86
6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen	587'317.42	700'600.00	498'619.81
6100 URE Maschinen und Geräte, Lizenzen	807'425.94	873'100.00	696'703.06
6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen	7'466.35	16'800.00	20'589.96
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	47'272.64	61'800.00	94'054.03
6300 Sachversicherungen	70'703.00	83'500.00	78'053.00
6400 Energie, Heizung, Wasser	430'567.93	489'800.00	502'623.94
6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten	20'320.78	23'600.00	18'057.27
6510 Telefon, Porti	34'973.71	39'300.00	34'855.13
6700 Übriger Betriebsaufwand	43'267.82	57'400.00	41'725.07
6750 Diverse Abgaben	332'148.00	328'100.00	326'568.00
Total übriger betrieblicher Aufwand	2'438'030.80	2'731'700.00	2'368'944.13
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	2'454'606.45	2'378'500.00	2'665'019.29
6930 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2'979'684.08	2'997'800.00	3'091'698.69
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-525'077.63	-619'300.00	-426'679.40
6800 Finanzaufwand	307'585.88	383'600.00	438'454.00
6850 Finanzertrag	-631.05	-7'000.00	-13'264.00
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	-832'032.46	-995'900.00	-851'869.40
7500 Mieterträge	-37'575.79	-35'900.00	-27'108.52
Jahresverlust	-794'456.67	-960'000.00	-824'760.88

Anhang zur Jahresrechnung 2025 (OR 959c)

Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Steuern

Gemäss Kantonalen Umweltgesetz (KUG) Art. 33 ist Abwasser Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ohne Gewinnorientierung von der Steuerpflicht befreit.

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüberhinausgehenden stillen Reserven

Abwasser Uri hat im Berichtsjahr keine Wiederbeschaffungsreserven aufgelöst und keine stillen Reserven gebildet.

Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Abwasser Uri ist eine öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft. Sie ist nicht gewinnorientiert. Ihr Sitz befindet sich in Altdorf UR.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt wies Abwasser Uri 17 Vollzeitstellen auf (Vorjahr 17).

Beteiligungen

Abwasser Uri verfügt über keine Beteiligungen.

Eigene Anteile

Abwasser Uri ist zu 100% im Besitz der 19 Urner Gemeinden. Sie verfügt über keine eigenen Anteile an der Unternehmung. Dementsprechend bestehen auch keine Beteiligungsrechte oder Optionen für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende.

Leasingverpflichtungen

Abwasser Uri weist keine Leasingverpflichtungen auf.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber beiden Vorsorgeeinrichtungen bestehen keine offenen Verbindlichkeiten.

Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen weder rechtliche noch tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr wurden keine ausserordentlichen Erträge oder Aufwände generiert.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag waren keine relevanten Ereignisse zu verzeichnen, die Einfluss auf die Jahresrechnung 2025 haben.

Wesentliche Beteiligungen (Gemeinden)

Die Beteiligungen an Abwasser Uri sind auf Seite 5 dieses Jahresberichts im Detail aufgeführt.

Detailerläuterungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung

<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>31.12.2025</i>	<i>31.12.2024</i>
Forderungen gegenüber Dritten	1'359'273.74	539'645.16
Forderungen gegenüber Aktionären	14'278.80	12'988.60
	1'373'552.54	552'633.76

Schwankungen der Saldi von Forderungen können sich insbesondere aufgrund der zeitlich jeweils leicht verschobenen Rechnungsstellung in den einzelnen Jahren ergeben. Die Zahlungsmoral gegenüber Abwasser Uri ist nach wie vor sehr gut. Die Debitorenverluste beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 4'986.61 (Vorjahr CHF 7'367.64), dies insbesondere als Folge von Konkursen juristischer Personen. Den Zahlungsausfällen steht ein betrieblicher Ertrag von rund 8.2 Millionen Franken gegenüber.

Sachanlagen	31.12.2025	31.12.2024
Mobiliar	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	1'048'449.61	1'185'735.82
Abwasseranlagen im Bau	339'905.05	123'938.22
Abwasseranlagen	<u>55'091'736.58</u>	<u>56'153'944.98</u>
	56'480'093.24	57'463'621.02

Für Sachanlagen kennt Abwasser Uri eine Aktivierungsgrenze von CHF 50'000. Projekte bzw. Anschaffungen unterhalb dieser Grenze werden nicht aktiviert, sondern direkt in der Jahresrechnung als Aufwand verbucht. Im Jahr 2025 wurden rund 2.0 Millionen Franken Brutto-Investitionen getätigt (Vorjahr 1.99 Mio. Franken).

Abwasser Uri hat die Sachanlagen zu folgenden Werten versichert:

- Sachversicherung Gebäude (Index: 1'057.70)
 - Feuer Elementar Gebäude CHF 44'782'000
 - Feuer Elementar Klärbecken CHF 7'436'000
 - Wasser Gebäude und Klärbecken CHF 52'218'000
- Sachversicherung Fahrhabe
 - Feuer Waren / Einrichtungen CHF 41'928'000
 - Einbruchdiebstahl CHF 1'100'000
 - Wasser Fahrhabe CHF 3'000'000
- Technische Versicherung
 - Abwasseranlagen ganzer Kanton CHF 21'897'000

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	683'261.34	819'325.32
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	<u>4'615.40</u>	<u>9'414.65</u>
	687'876.74	828'739.97

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Fälligkeiten der langfristigen Verbindlichkeiten von CHF 42 Mio. (Vorjahr CHF 37 Mio.) zeigen folgenden Stand:

	31.12.2025	31.12.2024
Fällig innerhalb eines Jahres	5'000'000	17'000'000
Fällig innerhalb von 2 bis 5 Jahren	30'000'000	13'000'000
Fällig nach 5 Jahren	7'000'000	7'000'000

3410 Anschlussgebühren

Mit 2.68 Mio. Franken lagen die Einnahmen bei den Anschlussgebühren rund CHF 515'000 tiefer als budgetiert und erreichten den tiefsten Wert seit 2013. Grund für den Minderertrag ist die rückläufige Bautätigkeit im Bereich der Wohn- und Gewerbebauten. Zwar gingen insgesamt mehr Baugesuche als im Vorjahr ein, diese wiesen aber zunehmend eine geringere Anzahl gebührenrelevanter Wohneinheiten auf. Abwasser Uri hat den Gebührenrückgang zwar vorausgesehen und im langfristigen Finanzplan abgebildet, jedoch wurde nicht mit einer so abrupten Abschwächung gerechnet. Für die kommenden Jahre dürften Einnahmen in diesem Bereich jährlich zwischen 2 bis 2.5 Mio. Franken betragen.

3600 Dienstleistungen für Dritte

Bei den Dritterträgen konnte der Budgetwert um über CHF 40'000 übertroffen werden. Wesentlich zum besseren Ergebnis haben die Einspeisevergütungen für erneuerbare Energien beigetragen. Mit der Einführung der Minimalvergütungen sind Vergütungsansätze deutlich gestiegen. Ebenfalls konnten durch die Übernahme der Bauleitung bei der Sanierung der ARA Rütli (Anlage des Bundes) zusätzliche Einnahmen generiert werden.

4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Der nur geringe Mehraufwand von CHF 4'000 resultiert aus dem höheren Entsorgungsaufwand für den Kehricht. Das angeschwemmte Rechengut lag leicht über den im Rahmen des Budgets getroffenen Annahmen – liegt aber im Bereich des langjährigen Mittels.

4100 Schlamm Entsorgung

Bei der Schlamm Entsorgung konnten mit rund CHF 49'000 deutliche Einsparungen erzielt werden. Dazu beigetragen hat vor allem die sanierte Schlamm entwässerungsanlage. Diese führte zu einer effizienteren Entwässerung des Schlammes, sodass einerseits weniger Schlamm in die Verbrennung gefahren werden musste und andererseits dieses Ergebnis auch mit weniger Flockungsmitteln erzielt werden konnte. Bei den Entsorgungsfahrten konnten zudem Einsparungen erzielt werden, da die Rückfahrten zunehmend mit Gegenfahren anstatt mit Leerfahrten ausgeführt werden konnten.

4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe

Bei der Beschaffung der verschiedenen Chemikalien konnte der Budgetwert um rund CHF 26'600 unterschritten werden. Dieses Konto beinhaltet neben den Chemikalien für die 3. Reinigungsstufe auch den Aufwand für die Beschaffung von Zusätzen zur Geruchsverminderung im Abwassernetz. Der Aufwand für deren Beschaffung zur Eindämmung von Geruchsbelästigungen konnte dabei weiter optimiert werden. Anstelle von chemischen Zusätzen wurden vermehrt auf den Einsatz von Biofilteranlagen sowie auf geruchsdämpfende Schachteinsätze gesetzt. Die ersten Erfahrungen waren positiv und werden auch in Zukunft entsprechend weitergeführt.

4300 Fremdarbeiten

Der Minderaufwand von rund CHF 30'000 ergibt sich durch Einsparungen bei Drittaufträgen für Planerleistungen. Abwasser Uri konnte Planungen für Sanierungen und zur Ausarbeitung und Vorbereitung künftiger Projekte weiterhin durch eigene, interne Personalressourcen abdecken, sodass der Aufwand für externe Leistungen weiter optimiert werden konnte.

5400 Lohnaufwand Betrieb

Der Minderaufwand bei den Löhnen des Betriebspersonals von rund CHF 29'000 ist Folge eines Nichtbetriebsunfalls. Für den Lohnaufwand konnten SUVA-Taggelder geltend gemacht werden. Der Lohnaufwand beinhaltet zudem einen Teuerungsausgleich von 1.3%.

5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat

Der Lohnaufwand des Verwaltungsrats fiel CHF 9'000 tiefer aus als budgetiert. Gründe dafür sind die Vakanz im VR im ersten Halbjahr sowie weniger zusätzliche Ausschusssitzungen.

5810 – Krankentaggeldversicherung

Wie bereits im Vorjahr informiert, hat Abwasser Uri weiterhin auf den Abschluss einer Krankentaggeldversicherung verzichtet. Dies als Folge von mehreren Langzeitkrankheitsfällen in den vergangenen Jahren und den damit verbundenen massiven Prämienerrhöhungen. Abwasser Uri garantiert den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jedoch die Leistungen im Krankheitsfall gemäss Personalreglement nach wie vor. Im Jahr 2026 wird der erneute Abschluss einer Krankentaggeldversicherung geprüft.

5810 Weiterbildungsaufwand

Der Weiterbildungsaufwand lag mit CHF 18'300 rund CHF 9'000 unter dem Budget. Grund dafür ist, dass aufgrund von Kursverschiebungen nicht alle geplanten Kurse und Fachtagungen wie vorgesehen besucht werden konnten. Zudem erfolgt die Entschädigung einer externen Weiterbildung erst nach Abschluss des Kurses und nicht bereits nach Abschluss der verschiedenen Module.

5830 Spesenentschädigungen

Der Aufwand von insgesamt CHF 12'100 entspricht dem Aufwand des Vorjahres. Der im Budget erfasste Betrag wurde zu tief angesetzt. Aufgrund der zunehmend zentralen Ausrichtung der Betriebsorganisation können zwar einerseits in verschiedenen Bereichen Synergien genutzt und Kosten eingespart werden. Andererseits ergeben sich daraus aber zunehmend spesenrelevante Ganztageseinsätze im Oberland und den Seitentälern.

5850 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Aufwand lag mit CHF 11'100 rund CHF 10'000 unter dem Budgetwert. Gründe dafür sind, dass einerseits bei der persönlichen Schutzausrüstung der Mitarbeiter weniger Ersatzbeschaffungen notwendig waren als geplant. Andererseits konnten Ausbildungsmassnahmen durch internes Know-how sichergestellt werden, sodass keine externen Kosten anfielen.

6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen

Der Aufwand liegt rund CHF 113'000 unter dem Budgetwert von CHF 700'600. Abwasser Uri profitierte im Berichtsjahr davon, dass keine wesentlichen, kostenrelevanten Schadenfälle oder Havarien auftraten. Zudem lag der Aufwand für Leitungsspülungen und Kanalfernsehaufnahmen deutlich unter den Budgetannahmen, da insbesondere bei den Kanalfernsehaufnahmen günstigere Offerten als angenommen eingeholt werden konnten und der Aufnahmeumfang geringer als vorgesehen ausfiel. Demgegenüber musste beim Ersatz von Schachtdeckeln ein Mehraufwand verzeichnet werden.

6100 URE Maschinen und Geräte, Lizenzen

Auch in diesem Bereich profitierte Abwasser Uri von einem Jahr ohne nennenswerte Havarien oder Geräteausfälle. Zudem konnten bei den Fixkosten der Wartungsverträge und bei den EDV-Lizenzen Optimierungen erreicht werden, sodass der Budgetwert von CHF 873'100 um rund CHF 64'000 unterschritten werden konnte.

6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge

Der budgetierte Aufwand konnte in den Bereichen Treibstoff und Fahrzeugunterhalt markant unterschritten werden. Insgesamt resultierte ein Minderaufwand von rund CHF 14'500. Beim Treibstoffverbrauch profitierte Abwasser Uri von tendenziell leicht gesunkenen Treibstoffpreisen sowie dem Betrieb von mittlerweile zwei Elektrofahrzeugen. Weiter lag der Aufwand für Fahrzeugservice und Reparaturen unter den Erwartungen im Rahmen des Budgetprozesses. Zudem wurde im Verlaufe des Jahres die Fahrzeugflotte um ein Fahrzeug reduziert.

6300 Sachversicherungen

Die Minderkosten von rund CHF 13'000 gegenüber dem Budget sind Folge einer Prämienvergütung im Bereich der Betriebshaftpflichtversicherung.

6400 Energie, Heizung, Wasser

Der Energieverbrauch lag im Rahmen des Vorjahres. Abwasser Uri profitierte jedoch stärker als erwartet von Preissenkungen der Energieanbieter. Zudem musste aufgrund des eher milden Winters 2024/2025 weniger Heizöl eingekauft werden. Insgesamt lag der Aufwand somit rund CHF 59'000 unter dem Budgetwert von CHF 489'800.

6700 Übriger Betriebsaufwand

Der Aufwand bewegt sich im Rahmen des Vorjahres – jedoch unter der Budgetannahme. Der Grund dafür liegt in den tieferen, unvorhergesehenen Ausgaben als im Budget angenommen. Dies betrifft insbesondere den Teilbereich der Öffentlichkeitsarbeit, in dem das Budget nicht voll ausgeschöpft wurde.

6800 Finanzaufwand

Im Berichtsjahr konnten aufgrund des tieferen Zinsumfeldes kurzfristige Kredite günstig in mittelfristige Kredite umgewandelt werden. So konnte der Zinsaufwand markant gesenkt werden. Insgesamt beträgt die Einsparung gegenüber dem Budget rund CHF 76'000.

6930 Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen mittels Anlagenbuchhaltung (Projektaktivierungsgrenze CHF 50'000). Dabei wendet Abwasser Uri für aktivierte Anlagen folgende Abschreibungssätze an:

▪ Hoch- und Tiefbauten (Bau)	40 Jahre
▪ Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär (HLKS)	20 Jahre
▪ Gas	20 Jahre
▪ Elektromechanische Ausrüstung (EMT)	15 Jahre
▪ Elektro-, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik (EMSRL)	10 Jahre
▪ Honorar / Nebenkosten	5 Jahre
▪ Abwasserleitungen (Freispiegelleitungen)	70 Jahre
▪ Abwasserdruckleitungen	40 Jahre
▪ Abwasserleitungen Inliner	25 Jahre
▪ Wasserzähler	13 Jahre
▪ Büromobiliar	10 Jahre
▪ Bürotechnik / EDV	5 Jahre
▪ Fahrzeuge	5 Jahre

Abweichungen zu den budgetierten Werten ergeben sich, weil zum Zeitpunkt der Budgetierung jeweils nur schwer vorausgesagt werden kann, wann genau die „Projekte in Arbeit“ abgeschlossen sind und in welcher Höhe sie genau abgerechnet werden. Bei Projekten im Leitungsbau muss für die Aufnahme in die Anlagenbuchhaltung zwingend der Leitungskataster nachgeführt sein, damit die Kosten eindeutig den jeweiligen Haltungen zugeordnet werden können.

Im Berichtsjahr beliefen sich die Abschreibungen auf 2.979 Mio. Franken – budgetiert waren 2.997 Mio. Franken.

Antrag Verwendung Bilanzverlust 2025

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust 2025 von CHF 773'294.50 wie folgt zu verwenden:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	21'162.17
Jahresverlust 2025	CHF	<u>- 794'456.67</u>
Bilanzverlust 2025	CHF	- 773'294.50
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve (5% Jahresgewinn)	CHF	0.00
Zuweisung freiwillige Gewinnreserve	CHF	0.00
Auflösung freiwillige Gewinnreserve	CHF	<u>800'000.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u><u>26'705.50</u></u>

Bericht der Revisionsstelle



BOLLINGER & STOCKER

TREUHAND AG

Bollinger & Stocker Treuhand AG
Herrngasse 12
CH-6460 Altdorf
Telefon 041 872 10 50
Telefax 041 872 10 51
info@bollinger-stocker.ch
www.bollinger-stocker.ch
CHE-112.411.161 MWST

Treuhandmandate
Buchhaltungen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Liegenschaftsverwaltungen

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der
ABWASSER URI
Giessenstrasse 46
6460 Altdorf UR

Altdorf, 8. April 2026

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER ABWASSER URI

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Abwasser Uri für das am **31. Dezember 2025** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

BOLLINGER & STOCKER
TREUHAND AG



Daniel Bollinger
Zugelassener Revisor

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz,
Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des
Bilanzverlustes

